

Protokoll der 26. Sitzung des 49. SP der Universität Münster

Anwesenheit: 26. SP-Sitzung

RCDS: Stefan Roth (ab 18:20h), Helena Hinsen (bis 20:05h), Niklas Heimann (bis 20:05h), Alexander Jahn (bis 21:20h), Simeon Vens-Cappell

Uni-Gal: Caterina Metje, Matti Seithe, Susanne Causemann, Pia Lau

Juso HSG: Cornelia Jäger, Anneka Beck, Oguz Önal (bis 19:50h), Hannes Thiel, Veith Lemmen, André Schnepfer, Björn Lappe, Martin Mertens, Jan Schwedler

LSI: Friedemann Brockmeyer, Martin Langhorst

uFaFo: Olaf Götze, Georg Bloch

US: Nobert Ordyk (bis 18:25h)

DIL: ---

Acm: Björn Schmidt

TOP 1 (Begrüßung) [18:15]

Cornelia Jäger (SP-Präsidentin, Juso-HSG) begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 (Feststellung der Beschlussfähigkeit) [18:18]

Cornelia Jäger (SP-Präsidentin, Juso-HSG) stellt um 18:18 Uhr mit 23 von 31 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

RCDS: 4 von 8 Mitgliedern anwesend. Drei fehlende Mitglieder entschuldigt, ein Mitglied fehlt unentschuldigt.

Uni-Gal: 4 von 5 Mitgliedern anwesend. Fehlendes Mitglied unentschuldigt.

Juso HSG: 9 von 9 Mitgliedern anwesend.

LSI: 2 von 2 Mitgliedern anwesend.

uFaFo: 2 von 3 Mitgliedern anwesend. Fehlendes Mitglied entschuldigt.

US: 1 von 2 Mitgliedern anwesend. Fehlendes Mitglied unentschuldigt.

DIL: 0 von 1 Mitglied anwesend. Fehlendes Mitglied entschuldigt.

acm: 1 von 1 Mitglied anwesend.

TOP 4- Wahl eines Protokollanten

Simeon Vens-Cappell (RCDS) wird einstimmig gewählt.

TOP 5- Bestätigung von Protokollen

Protokoll der 25. Sitzung des 49. SP verfasst von Hannes Thiel (JusoHSG), steht zur Debatte.

Stefan Roth (RCDS) beantragt Vertagung

Hannes Thiel (JusoHSG) hält Gegenrede (inhaltlich)

Abstimmung über die Vertagung: Ja 9; Nein 11; Enthaltung 1

Verweis von Cornelia Jäger (SP-Präsidentin, JusoHSG) auf möglichen Nachtrag durch Stefan Roth.

Abstimmung über obenstehendes Protokoll: Ja 12; Nein 7; Enthaltung 5

Top 6- Ausschüsse

Haushaltsausschuss:

Rudi Mewes (UniGAL) berichtet über die Überprüfung des Haushalts 2006 zur Ermittlung der Quelle der angefallenen und nicht rückverfolgbaren Überschüsse in Höhe von €407.000,- durch den Haushaltsausschuss. Die Klärung der Herkunft ist noch nicht beendet, nach Angaben eines AStA-Mitarbeiters stammten €282.000,- aus Erstattungen des Semestertickets. Zusätzlich seien im Haushaltsjahr 2006 die Einnahmen durch das SeTi höher gewesen als die Ausgaben, hier bestehe aber noch Nachforschungsbedarf. Ursächlich seien aber dafür, laut AStA-Mitarbeiter vor allem Exmatrikulationen nach Ende des Semesters, sowie zu einem geringen Teil beurlaubte Studierende.

Kritisch sei nach Angaben von Rudi allerdings, dass die Beitragsordnung der Verfassten Studierendenschaft das SeTi nicht vollständig umfasse. Er verweist insbesondere auf Differenzen zwischen dem SeTi-Vertrag und der Beitragsordnung.

Als bisherige Schlussfolgerung zieht Rudi:

„Der AStA hat dem SP nicht in hinreichender Transparenz die Finanzströme dargelegt. Außerdem sind Gelder aus Überschüssen des SeTi für das SeTi-Referat sowie für Sozialmassnahmen ausgegeben worden.“

Zur weiteren Klärung der Herkunft seien die Haushaltsjahre 2004 und 2005 noch zu überprüfen.

Nach seiner Auffassung und der von RA Achelpöehler müsse das Geld umgehend an die Studierenden zurückfließen.

Weiterhin regt Rudi an, dass die Uni in Zukunft die Rückerstattung übernehmen solle, da dieser im Rahmen der Studienbeitragsenerhebung ohnehin genaue Daten und entsprechende Infrastruktur zur Verfügung stehe.

HerausgeberInnen Gremium:

Helena Hinsen (RCDS) berichtet von folgenden Problemen des HGG:

1. Habe sich die Vorsitzende Serpil Özata (DIL) nicht um den Ausschuss gekümmert. Sie sei auch nicht zu erreichen gewesen. Hierbei verweist sie insbesondere auf die vehemente Diskussion um ihren damaligen „doch-nicht-Rücktritt“.
2. Gebe es massive Kommunikationsprobleme mit der Redaktion des SSP, es sei ein Redakteursposten vakant.

Dies mache HGG in jetziger Form arbeitsunfähig, weshalb Astrid Saueremann (UFaFo) zurücktreten wolle um den Weg für eine Neubesetzung und damit für die Wiedererlangung der Handlungsfähigkeit frei zu machen.

Hinweis durch Cornelia Jäger (SP-Präsidentin), dass der Rücktritt Astrids dem Präsidium nicht vorliege.

TOP 7- sonstige Anträge

Gemeinsamer Antrag der Listen Attac Campus, DIL, JusoHSG, LSI, RCDS und UFaFo
Antrag auf Streichung der Anträge der US

Begründung: Die Anträge der US seien zwar isoliert betrachtet sinnvoll, tatsächlich habe sich das SP aber mit allen genannten Themen befasst, die US sei allerdings traditionell abwesend gewesen und die Anträge dienten jetzt kurz vor der Wahl lediglich der Selbstdarstellung der US.

Oguz Önal (JusoHSG) verlangt eine Stellungnahme der US, da diese endlich einmal durch Norbert Ordyk vertreten sei.

Matti Seithe (UniGAL) fordert den Antrag zurückzuziehen bzw. abzulehnen.

Fraktionspause JusoHSG

Oguz Önal (JusoHSG): „Norbert [Ordyk] hat kommentarlos den Raum verlassen.“

Abstimmung über diesen Antrag: Einstimmig bei 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 8- Nachwahlen zu den Ausschüssen.

HHA : Die JusoHSG gibt folgende Wechsel an:

Ninja Schmiedgen wird ersetzt durch Nils Greve. (ord. Mitglieder)

Oguz Önal wird ersetzt durch Jörg Langbein. (stellv. Mitglieder)

Caterina Metje: „Der Rücktritt von Oguz [Önal] ist zu begrüßen.“ Sie verweist auf seine Funktion als ehemaliger Finanzreferent.

Abstimmung: Einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Vergabeausschuss

Die JusoHSG gibt folgende Wechsel an:

Jens Heinemann wird ersetzt durch Carten Schröer (ord. Mitglieder)

Dennis Rhiel wird ersetzt durch Batbold Otgonbayar (ord. Mitglieder)

Batbold Otgonbayar wird ersetzt durch Sebastian Lanwer (stellv. Mitglieder)

Unbekannte Person wird ersetzt durch Sonna Pelz (stellv. Mitglieder)

Abstimmung: Einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

HGG

Helena Hinsin (RCDS) tritt zurück um eine Neuwahl möglich zu machen.

Vorschläge:

UniGAL: Jochen Hespig

RCDS: Helena Hinsin

LSI: Martin Langhorst

UFaFo: Astrid Sauermann

JusoHSG: Aneka Beck

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Top 9- Bestätigung von Referenten

Veith Lemmen (AStA-Vorsitzender, JusoHSG) berichtet, dass auf der Vollversammlung des Fikus-Referates Sabrah Khatal und Björn Schmidt (Attac campus/ acm) zu den neuen

Referenten gewählt worden seien und bittet um die Bestätigung der beiden durch das SP. Es wird eine Vorstellung der Referenten gewünscht, wobei nur Björn Schmidt anwesend ist. Dieser stellt daraufhin das Referat, sowie seine Ziele für die kommende Legislatur, vor. Er verweist hierbei insbesondere auf die Bibliothek und sagt, dass er diese bekannter machen wolle, z.B. bei Naturwissenschaftlern und Medizinern.

Rückfragen von Stefan Roth (RCDS) und Martin Langhorst (LSI) wie er dies erreichen wolle, ob zum Beispiel der Ankauf von medizinischen oder naturwissenschaftlichen Büchern geplant sei. Björn verneint dies („Fachfremde Bücher sollen nicht angeschafft werden“), ist allerdings der Meinung, dass die Bibliothek auch weiter ausgebaut werden müsse und dass es auch notwendig werden könne um z.B. armen Medizinern das Studium zu ermöglichen, entsprechende Literatur zu erwerben.

Stefan Roth verweist auf das Angebot der ULB, der ZB Medizin und den weiteren Bibliotheken der Universität und der Stadt Münster.

Martin Langhorst möchte von Björn Schmidt wissen ob er immer noch zu Aussage: „Stalin ist der Freund aller Menschen.“ stehe, Björn Schmidt verneint dies.

Oguz Önal möchte wissen, wie Björn zur Benachteiligung der Frau in Bezug auf Entlohnung stehe, Björn entgegnet, dass er Verbesserungsbedarf sehe.

Martin Langhorst berichtet, dass er auf der Vollversammlung anwesend, aber nicht stimmberechtigt gewesen sei. Er vermutet, die Ursache dafür sei, dass er zu viele Bücher im Schrank stehen habe.

Matti Seithe (UniGal) möchte wissen, wie das Autonomiestatut von Björn interpretiert werde. Dieser erwidert, dass er der Vollversammlung des Fikus Rechenschaft schuldig sei, das Referat aber auch Teil des AStA sei.

Stefan Roth: „Björn Schmidt ist im AStA.“

Abstimmung erfolgt getrennt:

Björn Schmidt 17 Ja, 7 Nein, 0 Enthaltungen

Sabrah Khatal 16 Ja, 4 Nein, 3 Enthaltungen

Referat Sozialpolitik-

Jens Heinemann ist zurückgetreten.

Heike Langbein möchte ½ Stelle im Referat besetzen.

Sie möchte den Schwerpunkt ihrer Arbeit vor allem auf „prekäre Beschäftigungsverhältnisse“, hier insbesondere Praktika, setzen. Sie wolle eine Infoveranstaltung zu Praktika anbieten, sowie eine Jobbörse im AStA einrichten.

Matti Seithe möchte wissen, ob dies vom Zeitaufwand mit ihrem Studium vereinbar sei,

Heike erwidert, dass sie die 20 Stunden pro Woche als Arbeitszeit realisieren könne.

Matti Seithe beantragt eine geheime Abstimmung

Ergebnis: Ja 12, Nein 11, Enthaltung 0

TOP 10- Antrag UFaFo auf Wahlkampfkostenerstattung i.H.v €250,-

Georg Bloch (UFaFo) stellt den Antrag vor und begründet, dass das UFaFo als kleine Liste ohne weitere Spenden keinen Wahlkampf realisieren könne.

Stefan Roth merkt an, dass man auch Mitgliedsbeiträge erheben könne um sich zu finanzieren, andere Listen würden dies auch schaffen.

Änderungsantrag Oguz Önal (JusoHSG): Mit 6 Ja, 12 Nein, 3 Enthaltungen abgelehnt.

Änderungsantrag Matti Seithe (UniGal): Mit 6 Ja , 7 Nein, 3 Enthaltungen abgelehnt.

Jörg Rostek (UFaFo, Öffentlichkeitsreferent) erhält das Rederecht. Er verteidigt den Antrag und erläutert noch einmal, dass das UFaFo zu arm sei um aus eigener Kasse einen Wahlkampf zu finanzieren und auch keinerlei andere Einnahmequellen zur Verfügung stünden.
Abstimmung über den TOP: Einstimmig, bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 11- Antrag Statistik (JusoHSG)

Vorstellung des Antrags durch Hannes Thiel (JusoHSG)

Björn Schmidt (acm) begrüßt den Antrag, da er dokumentiere, ob die Parlamentarier ihr Amt ernst nähmen oder nicht.

Stefan Roth (RCDS) merkt an, dass Quantität nicht gleich Qualität bedeute, bei der JusoHSG leiste Oguz Önal etwa 90% der Wortbeiträge und der Rest sitze ohnehin nur da.

Matti Seithe merkt an, dass die JusoHSG, wenn sie sich so über ihre Anwesenheit freue, eine eigene Statistik erstellen könne, dazu benötige man aber nicht das „pseudo-offizielle“ Siegel des SP-Präsidiums. Dies diene lediglich dem Vorwahlkampf.

Hannes Thiel verteidigt den Antrag, es gehöre auch zur Pflicht eines Abgeordneten, durch Anwesenheit im SP sein Mandat wahr zu nehmen.

Abstimmung über den TOP: Mit 10 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 12- Antrag Fachschaft Religion

Stefan Roth beantragt Überweisung in den HHA, da dies originäre Aufgabe dieses Ausschusses sei.

Gegenrede Oguz Önal: Auch ohne Votum des HHA könne ein Entschluss gefasst werden.

Abstimmung Überweisung an HHA: 9 Ja, 4 Nein, 7 Enthaltungen.

TOP 13- Urabstimmung Boykott

Olaf Götze und Irene Thesing (beide UFaFo) geben bekannt, dass eine Unterschriften-Sammelaktion genügend Stimmen zur Durchführung über eine Urabstimmung über einen erneuten Boykott erbracht habe.

Das SP solle nun den ZWA beauftragen diese Urabstimmung durchzuführen.

Abstimmung: Ja 15, Nein 4, 0 Enthaltungen

Cornelia Jäger (JusoHSG, SP-Präsidentin) schließt die Sitzung um 21.50.

Für das Protokoll: Simeon Vens-Cappell